

weiteren Verbänden. Auch an den bereits seit 2021 laufenden Missionen CDRmare und sustainMare ist das GEOMAR stark beteiligt.

„Die maßgebliche Beteiligung des GEOMAR auch an der dritten Forschungsmission der Deutschen Allianz Meeresforschung baut auf unserer Expertise in der Abschätzung von Risiken für die wachsende Gesellschaft Europas auf, die sowohl durch den Klimawandel als auch durch geologische Prozesse entstehen“, sagt Professorin Dr. Katja Matthes, GEOMAR-Direktorin und Mitglied des DAM-Vorstands. „Dem GEOMAR eröffnet die Zusammenarbeit in den DAM-Missionen neue Kooperationen zwischen wissenschaftlichen Disziplinen und darüber hinaus mit Politik, Praxis und Gesellschaft. Wir bringen uns sehr gerne auch in mareXtreme ein, um gemeinsam Lösungsansätze für zukünftige Herausforderungen zu entwickeln.“

MULTI-MAREX

Gefahrenpotential für die Küstengesellschaft zu bewerten und Anpassungsstrategien zu entwickeln.
An ElbeXtreme sind 40 Forschende aus 14 Einrichtungen beteiligt.

ElbeXtreme wird die Folgen von Extremereignissen auf Ökosysteme und Ökosystemleistungen im
Elbe-Ästuar und der Deutschen Bucht sowie

